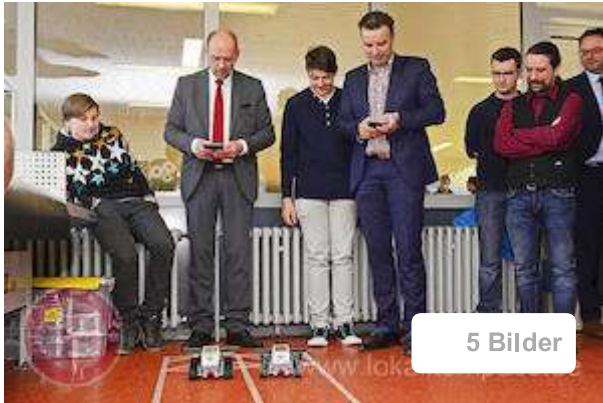


Gladbeck: NRW-Arbeitsminister zu Besuch



Rainer Schmelzer und Michael Hübner starteten zu einer kleinen Wettfahrt mit solarbetriebenen und ferngesteuerten Roboterfahrzeugen. Foto: Kariger

Gladbeck: Erich-Fried-Schule |

Seit drei Schulhalbjahren läuft das Projekt „Berufsvorbereitung mit Spaß und Freude“ der 9. Klassen an der Braucker Erich-Fried-Schule als für alle Schüler verpflichtende und rotierende Arbeitsgruppen. Die fünf berufsvorbereitenden AGs decken die Bereiche „Elektrik und Technik“, „Metall und Holz“, „Roboter“, „Soziale Arbeit mit Menschen“ und „Einzelhandel“ ab.

Nun besuchte NRW-Arbeitsminister Rainer Schmelzer die Schule und ließ sich in Begleitung von Bürgermeister Ulrich Roland und Landtagsabgeordnetem Michael Hübner das Erfolgsprojekt vorstellen. Angeleitet werden die Schüler von Walter Hüßhoff und weiteren aktiven Seniorcoaches.

Unterstützung erhalten die Ehrenamtler von der Wirtschaftsförderung Gladbeck und vielen heimischen Betrieben. Diese stellen nicht nur wichtige Materialien für die Projekte (u. a. für das „intelligente XXL-Insektenhotel“, die Seifenkisten, das mobile Hybridkraftwerk) zur Verfügung, sondern auch zahlreiche zusätzliche Praktikumsplätze und stehen für Betriebsbesichtigungen zur Verfügung. Finanziell unterstützt werden die Aktionen von der Sparkasse Gladbeck, i+i= Z Ingenieure + Informatiker = Zukunft Gladbeck und von der RAG Stiftung.

Rainer Schmelzer lobte ausdrücklich das Engagement der Ehrenamtler um Walter Hüßhoff und der Schule. „Es ist wichtig, dass den Schülerinnen und Schülern hier mit so anspruchsvollen Projekten eine berufliche Perspektive aufgezeigt wird, die erkennbar auch noch Spaß macht. Wir haben in NRW 328 verschiedene Ausbildungsberufe, von denen viele nicht so bekannt sind, deshalb danke ich gerade der örtlichen Wirtschaft dafür, dass sie sich so in die Projekte einbringt!“, betonte der Minister und probierte eins der solarbetriebenen und ferngesteuerten Roboterfahrzeuge gleich selbst aus. Minister Schmelzer war sichtlich beeindruckt von der Vielfalt der Aktivitäten der Schüler: „Wir wissen alle, ohne Fachkräfte geht es nicht. Hier wird gezeigt, wie wir sie gewinnen können!“